Wiener Barock trifft auf Paul Gerhardt

- **Samstag, der 3. Oktober, 16,30 Uhr, Garnisonkirche Oldenburg**
- **Sonntag, der 4. Oktober, 16.30 Uhr, Stadtkirche Brake**

Dieses Konzert schlägt die Brücke von prunkvoller katholischer Kirchenmusik am Wiener Hof im Spätbarock zu zwei norddeutschen ev.-luth. Jubilaren des Hochbarock. Johann Joseph Fux und Antonio Caldara waren gleichzeitig als Hofkapellmeister und Vizehofkapellmeister in Wien tätig. Caldaras 3400 Kompositionen zeichnen sich durch eine Verbindung von italienischen und deutsch-österreichischen Elementen aus. Fux schrieb eine Kompositionslehre, die weit über seinen Tod hinaus große Verbreitung und Beachtung fand. In Berlin wirkten der bedeutendste Lieddichter des 17. Jahrhunderts, der Pfarrer Paul Gerhardt, und sein Kantor Johann Georg Ebeling. Beide starben vor 350 Jahren.

Zwischen einer Orchester-Suite und dem „Jubilate Deo“ von Fux, den doppelchörigen Werken („Te Deum“ & „Gloria“) von Caldara erklingen bekannte Choräle von Paul Gerhardt in Vertonungen von Johann Georg Ebeling. Dass Wiener Kirchenmusik auch in Leipzig bekannt war, kann man beim „Sanctus“ von Johann Kaspar Kerll hören, welches Johann Sebastian Bach für Leipziger Verhältnisse bearbeitete. Das Kammerorchester St. Anna Bardenfleth begleitet die Braker Kantorei und den Chor für geistliche Musik e.V. Oldenburg. Das Alt-Solo singt Julia Hagemann. Die Leitung hat KMD Gebhard von Hirschhausen.

Karten im Vorverkauf für 18.-€, an der Abendkasse 20.-€, unter 18 Jahren frei. VVK-Stelle für die Braker Aufführung ist die Buchhandlung Gollenstede in der Breiten Str. 8 in Brake, für die Oldenburger Aufführung die Buchhandlung Libretto, Am Theaterwall 34, Tel. : 0441 – 1 38 71, e-mail : libretto@arcor.de.